

Von der **Vernetzung** profitieren

Stillstand kann sich kein Unternehmen mehr erlauben. Schlagworte wie Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Robotik oder Automatisierung bestimmen unseren Alltag. Beispielsweise hat kaum ein Geschäftsmodell oder eine Arbeitsweise ewig Bestand – zumindest, wenn kein permanentes Beleuchten der Situation und entsprechendes Reagieren bzw. Anpassen stattfinden. Bereits seit einigen Jahren befindet sich z. B. die Digitalisierung sämtlicher Geschäftsbereiche in vollem Gang und erfährt selbst einen stetigen Wandel | VON MYRKO RUDOLPH



Diese Entwicklung hat auch vor dem Bauhandwerk nicht haltgemacht. Zwei Drittel der Handwerksbetriebe sehen den digitalen Wandel inzwischen als große Chance, mehr als die Hälfte der Unternehmen meint, daß er die eigene Existenz sichert. „An automatisierten Arbeitsprozessen kommt heutzutage niemand mehr vorbei“, weiß zudem Myrko Rudolph, Geschäftsführer der exapture GmbH. Sein Unternehmen beschäftigt sich seit Jahren mit der dezentralen Digitalisierung und entwickelt für diesen Bereich unterstützende Softwarelösungen. „Bewiesene Vorteile von digitalen Prozessen reichen von gesteigerter Effizienz und einem vereinfachten Arbeitsalltag bis hin zu größerer Kundenzufriedenheit und monetär meßbaren Erfolgen“, so Rudolph. Zur Wahrheit gehört aber auch: Mehr als die Hälfte der Handwerksbetriebe hat keinen Überblick darüber, welche Möglichkeiten im Bereich der Digitalisierung überhaupt bestehen.

Von A nach B: In einem dezentralen System, in dem jeder Mitarbeiter auf alle relevanten Informationen zugreifen kann, erweisen sich dynamische Daten als wichtiger Faktor. Vor einer scheinbar unüberwindbaren Hürde stehen Unternehmen bei der Digitalisierung allerdings in dem Moment, in dem Abläufe weiterhin Papierdokumente erfordern. „Eine komplett digitalisierte und damit vollständig papierlose Arbeitsweise läßt sich auch in der näheren Zukunft nur als utopisch bezeichnen“, erklärt Rudolph. „Dennoch müssen natürlich auch diese statischen Informationen ihren Weg in die bereits vorhandenen digitalen Systeme finden – es braucht eine Vernetzung über diese Grenzen hinweg.“

Mit Softwarelösungen für bereits vor Ort befindliche Multifunktionsgeräte schlägt exapture diese Brücke zwischen analogen und digitalen Prozessen. Dazu nutzen Anwender einfach den Scanner ihrer eigenen Multifunktionsgeräte, die den Gerätestandard durch individuell angepasste Lösungen dann deutlich übersteigen. Nachfolgend erscheinen die gescannten statischen Informationen als dynamische Daten im jeweiligen Managementsystem und lassen sich somit nach Belieben für jeden weiteren Geschäftsprozeß verwenden. Für das Handwerk bedeutet dies eine Reihe von Vorteilen: Neben der immensen Zeitersparnis geht

daraus vor allem eine Senkung der Fehleranfälligkeit – beispielsweise beim manuellen Übertragen von Daten – hervor. Auch das Ansehen des eigenen Betriebs steigt, denn heute steht digital häufig für professionell. Viele Handwerker haben allerdings noch Berührungsängste gegenüber digitalen Lösungen. „Diese Personen müssen dafür sensibilisiert werden, daß solche Technologien in erster Linie entlasten und neue Möglichkeiten eröffnen. Auch abgeschreckte Mitarbeiter werden schnell erkennen, welche Vorzüge zum Beispiel eine innovative Software mit sich bringt“, so Rudolph.

Beide Welten vereinen: Trotz aller Vorzüge der digitalen Welt lassen sich einige Vorteile der Arbeit mit Papier nicht von der Hand weisen. Immer noch stehen gedruckte Dokumente für hohe Wertigkeit – wie bei Verträgen – oder besondere Dringlichkeit, beispielsweise bei Rechnungen. „Vor allem aber gibt dieses Medium den Menschen ein Gefühl der Sicherheit“, erläutert der exapture-Geschäftsführer. „In einer beinahe komplett digitalisierten Welt bleibt Papier greifbar, haptisch wahrnehmbar und somit ‚real‘.“



Myrko Rudolph,
Geschäftsführer der
exapture GmbH (Alle
Bilder: exapture GmbH)

In der wirtschaftlichen Realität aber müssen Unternehmen ihre Daten zusätzlich flexibel einsetzen und jederzeit abrufen können. Scan-Software erweist sich daher als optimales Bindeglied zwischen beiden Welten: Analoge und digitale Prozesse funktionieren mit diesen Lösungen koexistent und profitieren voneinander. „Papier hat nach wie vor seinen berechtigten Platz in einer Vielzahl verschiedenster Geschäftsabläufe“, schließt Rudolph. „Unser Ziel soll nicht sein, dieses Medium zu ersetzen, sondern es auch digital nutzbar zu machen.“

Noch Fragen?
www.exapture.de